

**Artikel-Link:** <https://wkgo.de/quellen-literatur/feldpost-erster-weltkrieg-an-pfarrer-pressel/absender-h-k#article-207>

## Immholz, Hugo

### QUELLENANGABE

LKA Stuttgart, Pfarramt Schornbach, Nr. 426

### KURZBIOGRAFIE

Hugo Immolz wuchs in Schornbach bei einer Pflegefamilie auf. Seit Sommer 1915 war er an der Front. Er wurde mit dem Eisernen Kreuz II., dem preußischen Verdienstorden sowie der Silbernen Militärverdienstmedaille ausgezeichnet.<sup>(1)</sup>

### FELDPOSTKARTE, 8. JUNI 1915

- Absendeort: Münsingen
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

*Bin seit Pfingsturlaub // in Münsingen, wäre // schon ins Feld gekommen, // aber bin verschont  
geblieben. // In Münsingen ist es schön, // eine gute Kost u. nichts // zu essen, da verhungert // man  
schier gar. // Wenn ich Urlaub // bekomme, so werde // ich ihn noch benutzen. // Es grüßt Sie und //  
Ihre Frau sowie Kinder // herzlich von Hugo.*

### FELDPOSTKARTE, 24. JUNI 1915

- Absendeort: Münsingen
- Truppenzugehörigkeit: Feld-MG-Kompanie, Münsingen
- Dienstgrad: Schütze

*Geehrter Herr Pfarrer!*

*Ihre werthe Blättchen erhalten // aber im Gemeindeblatt traurige // Nachrichten. Ich bin auch  
marsch= // bereit, es kann alle Tage // abgehen, wohin wissen wir // nicht. Wenn Sie mir noch //  
eine Kleinigkeit zukommen // lassen würden, wäre // ich sehr dankbar. Es grüßt // Sie, sowie Ihre  
Frau, // herzlich von Hugo, auch // die Kinder. Wer weiß, // ob wir uns wiedersehen. // ?????? Mein*

*Sinn // ist, wer auf Gott vertraut, // hat auf keinen Sand gebaut.<sup>(2)</sup>*

## **BILDPOSTKARTE, 12. JULI 1915 (ZUSTELLUNG AUS MILITÄRISCHEN GRÜNDE VERZÖGERT)**

- Absendeort: Lissa (Bezirk Posen)
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

*Hier verpflegt geworden. // Man riecht aber // schon den Todes= // geruch. Hugo.*



Bildpostkarte, 12. Juli 1915

## **FELDPOSTKARTE, 13. JULI 1915**

- Absendeort: Schützengraben
- Truppenzugehörigkeit: 25. Reserve-Armee-korps, Landst.-Inf.-Regt Nr. 13, 1. Bataillon, Feld-MG-Zug
- Dienstgrad: -

LKA Stuttgart, Pfa Schornbach

Geehrter Herr Pfarrer!

*Nach 68stündiger Fahrt // glücklich in Russland // angekommen u. sofort // im Schützengraben eingezogen. // Nun hoffe ich daß Sie und Ihre // Frau und Kinder alle gesund // sind. Es grüßt Sie herzlich // Hugo. Schütze Hugo Immholz // F.M.G.Zug des 1. Württ. // Ldst-I-Rgt 13.*

*1. Batl. 24. // III.A.K. 49. Reservedivision. // Da sieht man den Ernst des // Lebens. Nochmals viele // Grüße sendet Hugo // Auf baldiges Wieder= // sehen.???*

## **FELDPOSTKARTE, 2. AUGUST 1915**

- Absendeort: Auf dem Fußweg nach Warschau
- Truppenzugehörigkeit: 25. Reserve-Armee-korps, 49. Reserve-Division, Ldst.Inf.Regt. Nr. 13, Feld-Masch-Gew.-Zug 24.
- Dienstgrad: Schütze

Geehrter Herr Pfarrer!

*Das geehrte Gemeindeblatt // erhalten, was mich sehr freute, // etwas von der Heimat // zu hören. Aber geehrter Herr // Pfarrer, wenn sie mir das // Blatt schicken, so sind Sie so // gut und schreiben*

*Sie alle= // mal auch einige Zeilen // dazu wenn mann wieder was // von der Heimat hört, da hat mann // halber gegessen. Es grüßt Sie // sowie Ihre Frau und Kinder // herzlich von Hugo. // Auf baldiges Wiedersehen! // ? ? ? ? ? // Viele Grüße an sonst Be= //kannte auch an die Gemeinde // Schornbach*

## **BILDPOSTKARTE, 5. AUGUST 1915**



Bildpostkarte, Warschau, 5. August 1915

LKA Stuttgart, Pfa Schornbach

*Grüße!*

## **BILDPOSTKARTE, 28. AUGUST 1915**

- Absendeort: Warschau
- Truppzugehörigkeit: 25. Reserve-Armee Korps, 49. Reserve-Division, Ldst.Inf.Regt. Nr. 13, Feld-Masch-Gew.-Zug 24.
- Dienstgrad: Schütze

*Geehrter Herr// Pfarrer!*

*Warum schreiben // Sie mir den // gar keine Ant- // wort. Es grüßt // Sie u. Ihre Familie // herzlich Hugo!*

## **FELDPOSTKARTE, 9. SEPTEMBER 1915**

- Absendeort: Warschau
- Truppzugehörigkeit: 25. Reserve-Armee Korps, 49. Reserve-Division, Ldst.Inf.Regt. Nr. 13, Feld-Masch-Gew.-Zug 24.
- Dienstgrad: Schütze

Absendeort: Warschau,

Truppzugehörigkeit: 25. Reserve-Armee Korps,  
49. Reserve-Division, Ldst.Inf.Regt. Nr. 13, Feld-  
Masch-Gew.-Zug 24.

Dienstgrad: Schütze

*Geehrter Herr Pfarrer!*

*Welch ein Glück und // Freude. Viele Grüße //  
sendet Hugo aus // Warschau an Sie // und Frau  
Pfarrer // und die Kinder, bin // noch gesund, was //  
ich von Ihnen // auch hoffe. // Nochmals // viele //*

*Geehrter Herr Pfarrer!*

*Das werte Gemeinde= // blatt sowie das Blatt  
„Durch Kampf zum Sieg“ // erhalten. Im  
Gemeinde= // blatt kommt etwas sehr schönes  
// von meinen Pflegeeltern. // Das freut mich und  
vergönne // es ihn[en] auch sowie allen //  
anderen von Herzen. // Ich habe zwei  
Photographien // abgeschickt an Herrn Pfarrer //  
und hoffe, dass sie ankommen. // Brief folgt. Mit  
herzlichem // Gruß an die ganze // Familie von  
Hugo! // Baldiges Wiedersehen so Gott will. // ?  
??*

### **FELDPOSTKARTE, 1. OKTOBER 1915**

- Absendeort: Warschau
- Truppendugehörigkeit: 25. Reserve-Armee-korps, 49. Reserve-Division, Ldst.Inf.Regt. Nr. 13, Feld-Masch-Gew.-Zug 24.
- Dienstgrad: Schütze



Bildpostkarte, Warschau, 28. August 1915

LKA Stuttgart, Pfa Schornbach

*Geehrter Herr und Frau Pfarrer!*

*Das werte Gemeinde= // blatt mit bestem Dank // erhalten. Bin bis jetzt // immer noch gesund,  
was // ich von Ihnen und Ihrer // werthen Familie // auch hoffe. Viele herz= // liche und freundliche  
// Grüße sendet an Sie // sowie an Ihre werte // Frau und Kinder und // an die Gemeinde //  
Schornbach! Hugo // Immholz, der Mit= // eroberer Warschaus.*

### **BILDPOSTKARTE, 7. NOVEMBER 1915**



Bildpostkarte, Warschau, 7. November 1915

Absendeort: Warschau

Truppendugehörigkeit: 25. Reserve-Armee-korps,  
49. Reserve-Division, Ldst.Inf.Regt. Nr. 13, Feld-  
Masch-Gew.-Zug 24.

Dienstgrad: Schütze

*Geehrter Herr Pfarrer!*

*Viele Grüße sendet // an Sie sowie Ihre // Frau und*

## **FELDPOSTKARTE, 14. DEZEMBER 1915**

- Absendeort: -
- Truppenzugehörigkeit: Beskiden-Armeekorps, 47. Reserve-Division, Ldst.Inft.Regt. Nr. 13, Feld-MG-Zug 24, Reserve-Kavallerie-Abteilung.
- Dienstgrad: Schütze

*Viele Grüße aus // fernem und hohem Osten Hugo! // Fröhliche Weihnachten! // In Warschau sind wir nicht // mehr, wir sind sehr weit // vorgekommen. Meine Adresse ist jetzt: // Schütze ..... Feld.M.G.Zug 24. Ldst.Rgt. 13, 47. Reservedivision, 47. Res. Kavallerie-Abteilung // Beskiden-Korps.*

## **FELDPOSTKARTE, 1. JANUAR 1916**

- Absendeort: Unterstand
- Truppenzugehörigkeit: Beskiden-Armeekorps, 47. Reserve-Division, Ldst.Inft.Regt. Nr. 13, Feld-MG-Zug 24, Reserve-Kavallerie-Abteilung.
- Dienstgrad: Schütze

*Geehrter Herr und Frau Pfarrer!*

*Viele herzliche Grüße // sendet zum Jahres= // wechsel aus dem // fernen hohen Osten // Hugo. Bin bis jetzt // noch gesund, was ich // von Ihnen auch hoffe. // Es grüßt Sie sowie // Ihre Frau und Kinder // herzlich von // Hugo! // Ich bin in der Gegend von Pinsk<sup>(3)</sup>.*

## **FELDPOSTKARTE, 9. JANUAR 1916**

- Absendeort: Rokitnosümpfe
- Truppenzugehörigkeit: Beskiden-Armeekorps, 47. Reserve-Division, Ldst.Inft.Regt. Nr. 13, Feld-MG-Zug 24, Reserve-Kavallerie-Abteilung.
- Dienstgrad: Schütze

*Geehrter Herr und Frau Pfarrer!*

*Heute mit großer Freude // den Heimatgruß erhalten // wofür ich bestens danke. // Ich bin zur Zeit in der // Gegend von Pinsk, geht // mir soweit noch ordent= // lich, was ich von der // Familie Pressel auch // hoffe und wünsche. Unser // größter Wunsch wäre // Frieden. Es grüßt Sie // sowie Ihre Frau und // Kinder aus dem fernen // Russland. Schütze Hugo Immholz! // Auf ein baldiges Wiedersehen!*

## FELDPOSTKARTE, 4. FEBRUAR 1916

- Absendeort: Rokitnosümpfe
- Truppenzugehörigkeit: Beskiden-Armee Korps, 47. Reserve-Division, Ldst.Inft.Regt. Nr. 13, Feld-MG-Zug 24, Reserve-Kavallerie-Abteilung.
- Dienstgrad: Schütze

*Geehrter Herr Pfarrer!*

*Habe am 3. Februar die Blättchen // „Durch Kampf zum Sieg“ erhalten, // wofür ich Ihnen bestens danke, // aber schon lange kein Gemeinde= // blatt mehr. Ich bin soweit noch // gesund und munter, was ich // von Ihnen und Ihrer werten // Familie auch hoffe und wünsche. // Am 28.1. habe ich von Ihrem // werten Vorgänger ein Paket er= // halten mit Zigarren, wo mich // sehr freute. Das kam ganz un= // verhofft von Herrn Pfarrer Berner von Öschelbronn, Oberamt Herrenberg. // Indessen grüßt Sie sowie // Ihre Frau und Kinder freundlich // von Schütze Hugo Immholz. // auch in der Hoffnung auf // baldigen Frieden und frohes // Wiedersehen. ? ? ?*

## FELDPOSTKARTE, 13. FEBRUAR 1916

- Absendeort: Rokitnosümpfe
- Truppenzugehörigkeit: Beskiden-Armee Korps, 47. Reserve-Division, Ldst.Inft.Regt. Nr. 13, Feld-MG-Zug 24, Reserve-Kavallerie-Abteilung.
- Dienstgrad: Schütze

*Geehrter Herr Pfarrer!*

*Mit bestem Dank // das Gemeindeblatt // sowie „Durch Kampf // zum Sieg“ erhalten, // wofür ich bestens // danke. Bin soweit // noch gesund, was // ich von Herrn Pfarrer // auch hoffe und wünsche. // Mit bestem // Gruß Hugo Immholz. // Auf baldiges // frohes Wiedersehen. // ? ? ?*

## FELDPOSTKARTE, 18. JUNI 1916

- Absendeort: Schützengraben
- Truppenzugehörigkeit: Beskiden-Armee Korps, 47. Reserve-Division, Ldst.Inft.Regt. Nr. 13, Feld-MG-Zug 24, Reserve-Kavallerie-Abteilung.
- Dienstgrad: Schütze

*Geehrter Herr Pfarrer!*

*Viele freundliche Grüße // sendet Ihnen aus dem fernen // Rußland an Ihre werte // Familie Hugo. //*

*Bin soweit noch gesund, // aber wir warten // alle Tage mit Sehn= // sucht auf ein Feld= // postpäckchen wo der // Friede drin kommt, // aber alle Tage umsonst. // Nun will ich schlies= // sen mit bestem Gruß // Hugo, auch an Ihre werte // Familie.*

## **FELDPOSTBRIEF, 15. AUGUST 1916**

- Absendeort: Schützengraben
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: Schütze

*Werther Herr Pfarrer!*

*Möchte Ihnen und Ihrer // Familie auch einige Zeilen mitteilen. // Bin soweit noch gesund, // was ich von Herrn Pfarrer // und seiner Familie auch // hoffe und wünsche. // Wir warten jeden Tag // mit großer Sehnsucht // auf den Frieden, aber // immer vergebens! // Einmal muß er doch // kommen, wir müssen // eben ausharren bis ans // Ende und nicht verzagen! // Werther Herr Pfarrer! // Da ich im Gemeindeblatt // die traurige Nachricht gelesen // habe, dass mein Altersge= // nosse Wilhelm Münz<sup>(A)</sup> // gefallen ist, so habe // ich folgenden Nachruf für // ihn gewidmet. // Ich möchte Herrn // Pfarrer bitten, // dass er den Nachruf // ins Gemeindeblatt // Schornbach drucken läßt. // Es grüßt Sie und Ihre // Familie herzlich // Hugo! // Lassen Sie es // recht bald hinein drucken // mit Unterschrift! //*

*Nachruf! // Meinem lieben treuen // Altersgenossen // Wilhelm Münz, Unterlehrer, Schornbach. // 1. Zu tiefem Schmerz der Mutter und // Schwester // kam schrecklich schnell die // Trauerbotschaft // daß ihr geliebter Sohn und // Bruder Wilhelm // vom schönsten Tod dahinge= // rafft. // Mit Gott für's Vaterland! // 2. Wie mancher brave wackre Schwabe // hat er gekämpft und fest gestritten; // und als ihn traf das harte Eisen // hat er den Heldentod erlitten // Mit Gott für's Vaterland! // 3. Das Schwere, das Euch hat getroffen, // Mög Gott Euch tröstend helfen tragen, // er ruft in Frieden; // dem er starb. // Ihr dürft es stolz und ruhig sagen: // Mit Gott für's Vaterland! // Zum Andenken von seinem treuen Alters= // genossen // zur Zeit im Felde // Hugo Immholz.*

## **FELDPOSTKARTE, 6. NOVEMBER 1916**

- Absendeort: Schützengraben
- Truppenzugehörigkeit: Beskiden-Armeekorps, 47. Reserve-Division, Ldst.Inft.Regt. Nr. 13, Feld-MG-Zug 24, Reserve-Kavallerie-Abteilung.
- Dienstgrad: Schütze

*Werther Herr Pfarrer!*



*Habe heute das Gemeinde= // blatt mit bestem Dank erhalten. // Bin soweit noch gesund, was // ich von Ihnen und Ihrer werten // Familie auch hoffe und wünsche. // Nun will ich schließen // in der Hoffnung auf // ein baldiges Wiedersehen? Es grüßt // Sie freundlichst Hugo Immholz*

## **FELDPOSTKARTE, 6. FEBRUAR 1917**

- Absendeort: -
- Truppenzugehörigkeit: Beskiden-Armeekorps, 47. Reserve-Division, Ldst.Inft.Regt. Nr. 13, Feld-MG-Zug 24, Reserve-Kavallerie-Abteilung.
- Dienstgrad: Gefreiter

*Werther Herr Pfarrer!*

*Habe heute das Gemeindeblatt er= // halten, wofür ich Ihnen bestens // danke! Ich möchte Ihnen meine // neue Adresse mitteilen. // Gefreiter ImmWertherholz, 2. M.G.K., Landst. Regt. 13, II. Bataillon. // Mit bestem // Gruß Gefreiter // Hugo Immholz.*

## **FELDPOSTBRIEF, 8. AUGUST 1917**

- Absendeort: Frankreich
- Truppenzugehörigkeit: III. M.G.K., Inf.Regt. 125, III. Bataillon
- Dienstgrad: Unteroffizier

*Werther Herr Pfarrer! // Habe heute das Gemeinde= // blatt sowie „Durch Kampf // zum Sieg“ endlich auf // einmal wieder erhalten. // Ich dachte, es würde // mir gar nicht mehr // zugeschickt. Geht mir // soweit immer noch // ordentlich, bin Gott Lob und // Dank noch gesund. // Werther Herr Pfarrer! // Es würde mich auch sehr // freuen, wenn ich als halber // Schornbächer in die Ehrentafel // des Gemeindeblattes aufgenommen // würde. Ich habe Herrn Pfarrer // einige mal meine Adresse // geschrieben, als ich zum // Gefreiten befördert wurde, aber immer hieß es Schütze. // Bin jetzt seit 18.07.1918 // Unteroffizier // sowie auch Inhaber des EK II. Klasse // und des 2. preußischen Verdienstorden[s]! // Wurde mir für Tapfer= // keit beförderta und meine // Auszeichnungen erhielt ich // auch nicht hinter der // Front!! // Viele Grüße an Herrn sowie an Frau Pfarrer // und Kinder. // Mit bestem Gruß // Unteroffizier // Hugo Immholz. // Besten Dank noch für das // Gemeindeblatt!*

## **FELDPOSTKARTE, 25. FEBRUAR 1918**

- Absendeort: -
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: Unteroffizier

*Werther Herr Pfarrer !*



*Teile Ihnen kurz mit, dass ich immer // noch gesund und am Leben bin. // Geht mir soweit noch gut, was // ich von Ihnen und Ihrer Familie // auch hoffe und wünsche. Wurde // heute auch mit der 4. Kriegs= // auszeichnung ausgezeichnet, und// zwar mit der Silbernen // Militärverdienstmedaille für // Tapferkeit und Treue. // Hoffentlich ist es mir vergönnt, // dass ich bald und gesund in die // liebe Heimat zurückkehren darf! // Mit bestem Gruß // Unteroffizier H. Immholz.*

1. Aus der Zeit vom 08.06.1915 bis 25.02.1918 sind 3 Briefe und 16 Karten vorhanden, außerdem 1 Karteikarte und 1 Adresszettel. ↑
2. Zitat aus dem Choral „Wer nur den lieben Gott lässt walten“. Dieser Satz ist unterstrichen. ↑
3. Stadt in Weißrussland ↑
4. *Wilhelm Münz befand sich in der Lehrerausbildung, sein Vater Johannes Münz war Schulleiter in Schornbach gewesen und am 16.04.1915 dort überraschend verstorben. Wilhelm Münz ist am 01.07.1916 gefallen.* ↑

**Aktualisiert am:** 27.07.2018

## Bildnachweise



Bildpostkarte, 12. Juli 1915  
Bildpostkarte, 12. Juli 1915  
LKA Stuttgart, Pfa Schornbach



Bildpostkarte, Warschau, 5. August 1915  
Bildpostkarte, Warschau, 5. August 1915  
LKA Stuttgart, Pfa Schornbach



Bildpostkarte, Warschau, 28. August 1915  
Bildpostkarte, Warschau, 28. August 1915  
LKA Stuttgart, Pfa Schornbach



Bildpostkarte, Warschau, 7. November 1915  
Bildpostkarte, Warschau, 7. November 1915  
LKA Stuttgart, Pfa Schornbach

## Zitierweise

Immholz, Hugo, in: Württembergische Kirchengeschichte Online, 2018  
<https://wkgo.de/cms/article/index/immholz-hugo> (Permalink)

## Nutzungsbedingungen

Alle Rechte vorbehalten.

Ein Projekt von:

